

Görlitzer Anzeiger.

№ 37. Donnerstags, den 14. September 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Es ist 1 Leiter in Beschlag genommen worden, deren Eigenthümer sich bei uns zu melden hat, widrigenfalls solche der Justizbehörde übergeben werden soll.

Görlitz, den 10. Sept. 1837. Königl. Polizeiamt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. August Wilh. Ferd. Lisse, B. und Schneider allh., und Frn. Erdmuthe Clara geb. Dreßler, Sohn, geb. den 28. Aug., get. d. 3. Sept., August Ferdinand Emil. — Mstr. Joh. Gfr. Vater, B. und Töpfer allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Thieme, Sohn, geb. den 26. Aug., get. den 3. Sept., Moriz Eduard. — Gustav Ludwig Lehmann, Tuchm. Ges. allh., und Frn. Christ. Eleonore geb. Schmidt, Tochter, geb. d. 29. Aug., get. d. 3. Sept., Caroline Juliane Marie. — Joh. Christoph Klein, Inw. allh., und Frn. Marie Magdal. geb. Walther, Sohn, geb. den 28. Aug., get. den 3. Sept., Friedrich Bernhard. — Joh. Glieb. Lehmann, Inw. in Nied. Moys, und Frn. Anne Rosine geb. Nitschke, Sohn, geb. den 31. Aug., get. den 5. Sept., Carl August.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Ernst Moritz Böhme, B. u. Sattler allh., und Jgfr. Car. Ernest. Amalie Schonert, Mstr. Fried. Wilh. Schonerts, B. u. Schlossers in Rothenburg, ehel. einzige Tochter, getr. den 4. Sept. in Rothenburg. — Hr. Moriz Ottomar Bräuer, K. Pr. Just. Verw. allh., u. Jgfr. Kathar. Amalie Charl. Wilhelm. Eichholz, weil. Hrn. Carl Heinrich Anton Eichholz's, K. Pr. Justizraths und Criminalrichters allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 5. Sept. in Leschwitz.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Johann Glob. Gebauers, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Franz. Emilie geb. Knauthe, Tochter, Pauline Hermine Selma, gest. d. 29. Aug., alt 2 M. 23 T. — Mstr. Carl Purschés, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Otto, Sohn, Carl Julius, gest. d. 28. Aug., alt 4 M. 3 T. — Fr. Mar. Catharine Charlotte Deltour geb. Herret, Hrn. Andres Deltours, Mechanikus allh., Ehegattin, gest. den 30. Aug., alt 53 J. 15 T. — Fried. Aug. Leber. Schumpelt, B. und Victualienhändler allh., gest. den 31. Aug., alt 65 J. 16 T. — Jgfr. Johanne Christ. Flade, Carl Samuel Flade's, Tuchm. Ges. allh., und weil. Frn. Joh. Dor. geb. Huckauf, Tochter, gest. den 5. Sept., alt 46 J. 11 M. 27 T. — Frieder. Henr. Amalie geb. Pietsch, weil. Hrn. Carl Gfr. Pietsch's, gew.

Pfarrers zu Troitschendorf, und weil. Frn. Christ. Elisab. geb. Lange, Tochter, gest. den 1. Sept., alt 44 J. 12 T. — Anna Elisab. geb. Böthig, weil. Christ. Glob. Böthigs, Gedingehäuslers in N.Moys, und weil. Frn. Marie Rosine geb. Seifert, Tochter, gest. den 29. Aug., alt 38 J. 6 M. 25 T. — Fr. Jul. Fried. Heidrich geb. Conrad, Fried. Imman. Heidrichs, Tuchmachergef. allh., Ehegattin, gest. d. 4. Sept., alt 36 J. — Mstr. Joh. Daniel August Hirche's, B. und Tuchfabrikanten allh., u. Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Wünsche, Tochter, Juliane Bertha, gest. den 1. Sept., alt 5 J. 10 M. 30 T. — Hrn. Joh. Christ. Giesches, Salarienkassen-Contr. bei dem K. Pr. Land- und Stadtger. allh., u. Frn. Beate Fried. geb. Säglitz, Tochter, Hulda Hermine Wilhelmine, gest. den 30. Aug., alt 6 M. 17 T.— Carl Fried. Schneiders, B. und Steinsetzers allh., und Frn. Joh. Christ. Fried. geb. Jacobi, Tochter, Louise Marie Therese, gest. den 5. Sept., alt 3 M. 1 T. — Peter David Christ. Kropp's, Schuhm. Ges. allh., und Frn. Christiane Amalie geb. Mücke, Tochter, Agnes Therese Charlotte, gest. d. 1. Sept., alt 4 M. 19 T. — Christianen Charl. geb. Schimke aus Kohlfurth unehel. Sohn, Ernst Friedrich Wilhelm, gest. den 2. Sept., alt 5 M. 20 T. — Joh. Fried. Wilh. Weise's, Zimmerh. Ges. allh., u. Frn. Anne Hel. geb. Wenzel, Sohn, Carl Wilhelm Eduard, gest. den 3. Sept., alt 7 M. 30 T. — Gust. Ludw. Lehmanns, Tuchm. Ges. allh., und Frn. Christiane Eleon. geb. Schmidt, Tochter, Caroline Juliane Marie, gest. den 4. Sept., alt 6 T. — Johann Georg Sonntags, Steinsetzers allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Rühling, Tochter, Johanne Auguste Friederike, gest. den 4. Sept., alt 5 M. 10 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 7. September 1837.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn 1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
= = Gerste 1 =	1 =	3 =	— =	28 =	9 =
= = Hafer — =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das hierselbst in der kleinen Brandgasse sub Nr. 633 gelegene, der verehelichten Schneider geb. Friedemann gehörige, auf 630 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 25. November 1837, Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 4. Juli 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das hierselbst sub Nr. 1009 gelegene, dem Tuchmachermeister Johann Gottlieb Buchwald gehörige, laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 535 Thlr. gerichtlich gewürdigte Haus, soll im Termine den 31. October 1837 Nachmittags um 3 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Görlitz, am 4. Juli 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Der Johann George Friedrichsche Stadtgarten unter Nr. 864 hierselbst, welcher auf 1619 thlr. 5 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll den 18. November 1837 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 4. Juli 1837.

Nothwendiger Verkauf. Die Tannertsche Schmiede- und Häuslernahrung sub Nr. 44 zu Köslitz, taxirt auf 500 Thlr., soll am 16. October 1837, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Köslitz subhastirt werden.

Das Gerichtsamt Köslitz.

Avertissement.

Die auf Einhundert und Sechs und Achtzig Thaler 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Schneidersche Häuslerstelle Nr. 24 in Hohberg soll

den 4. November 1837, Nachmittags um 4 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Heidersdorf meistbietend verkauft werden.

Görlitz, am 30. Juni 1837.

Das Patrimonial = Gerichts = Amt von Heidersdorf mit Hohberg.

Schmidt, Just.

Nothwendiger Verkauf. Das Gerichtsamt Wilka nebst Zubehör.

Die sub Nr. 15 zu Wilka belegene Gärtnerstelle der Johann Gottlieb Hoffmannschen Erben abgeschätzt auf 531 thlr. 23 sgr. 4 pf. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiarii in Lauban einzusehenden Taxe soll den 10. October 1837 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts=Amtskanzlei zu Wilka subhastirt werden.

Königk.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Pärschschen Erben gehörige Schmiedenahrung Nr. 117 zu Nieder=Seifersdorf, Rothenburger Kreises, einschließlich des Handwerkzeuges geschätzt auf 542 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in hiesiger Registratur und in dem Erblehngericht zu Niederseifersdorf einzusehenden Taxe soll daselbst auf den 20. December d. J. Vormittags von 11 Uhr ab, subhastirt werden.

Görlitz, den 9. Juli 1837. Das Kloster Marienthalsche Justizamt.

Pfennigwerth.

Die den Knappeschen Erben gehörige zu Oedernitz, Rothenburger Kreises, gelegene Gartennahrung Nr. 31, abgeschätzt auf 426 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen in hiesiger Registratur und in dem Erblehngericht zu Oedernitz einzusehenden Taxe, soll den 22. Dec. d. J. Nachmittags 3 Uhr in Oedernitz subhastirt werden.

Görlitz, den 12. Juli 1837. Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Nach einem Beschlusse der Herren Kreisstände sollen die von dem Sorauer Kreise zur diesjährigen Landwehrübung gestellten, und zu diesem Behuf angekauften 49 Pferde, nach ihrer Rückkehr von der Uebung wieder verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch den 20. d. M. früh um 10 Uhr

auf dem Platze hinter dem Königl. Schlosse vor der zu diesem Geschäft besonders erwählten Kommission angesetzt worden, und werden hierzu Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen, daß der Kaufpreis für die erstandenen Pferde sogleich im Termine gezahlt werden muß.

Sorau, den 2. September 1837. Königlicher Landrath Sorauer Kreises

F. v. Diederich.

Oeffentliche Verdingung der Beköstigung der Sträflinge in der Strafanstalt zu Görlitz für das Jahr 1838.

Es wird wieder beabsichtiget, die gesammte Beköstigung von 416 Sträflingen der hiesigen Strafanstalt während des Jahres 1838 an den Mindestfordernden zu verdingen.

Hierzu ist ein Licitationstermin auf den

2ten October d. J. Nachmittag um 2 Uhr

angesetzt, welcher im Amtslocale der unterzeichneten Direktion abgehalten werden wird und zu dem

wir kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken einladen, daß Nachgebote unberücksichtigt bleiben werden.

Die mit dieser Entreprise verbundenen Bedingungen sollen zwar im Termine selbst näher bekannt gemacht werden, sind jedoch auch schon jetzt gegen 15 sgr. Kopialiengebühren auf Erfordern zu erfahren und wird hier nur vorausgeschickt, daß die Forderungen auf eine nach Anhalt des Speise-Etats fertig bereitete Portion Gemüse und Brod, zu stellen sind, so wie, daß dem Unternehmer der nöthige bequeme Raum zum Kochen in der Strafanstalt und die vorhandenen Geräthschaften nebst Holz und Beleuchtung gewährt wird, zur Unterbringung roher Producte aber nur ein kleines Lokal abgetreten werden kann.

Görlitz, den 7. September 1837. Die Königl. Zuchthaus-Direktion.
Heinze.

Bekanntmachung.

Der in der Gefangen-Anstalt des Königl. Inquisitoriats aufgesammelte Dünger wird in termino
den 23. Sept. c. Vormittags 9 Uhr
gegen gleich baare Bezahlung im Inquisitoriats-Gebäude an den Meistbietenden versteigert.

Görlitz, den 31. August 1837. Das Königl. Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Daß den 18. September 1837 Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause 6 Centner Maculatur an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden soll, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 11. September 1837. Der Magistrat.

Oeffentliche Verdingung.

Für die Oekonomie und für die Fabrik der hiesigen Strafanstalt sind im Jahre 1838 folgende Gegenstände nöthig und sollen bestimmungsmäßig an den Mindestfordernden verdungen werden:

den 28. September c. 53½ Centner doppelt raffinirtes Rüböl, 17 Centner schwarze Seife, 90 Scheffel Kalk,
den 29. Sept. c. 1 Ctr. 35 Pfd. gegossene, 2 Ctr. 47 Pfd. gezogene Talglichter, 335 Klaftern kiefernes Brennholz, 1½ Ctr. Baumöl,
den 3. October c. 300 Fäßchen Rußbutten, 20 Pfd. Bindfaden, 40 Pfd. Stärke,
den 4. Oct. c. 100 Pfd. Leim, 1730 Stück birkene Besen, 40 Pfd. Fischthran,
den 5. Oct. c. 5000 Ellen weißwergene $\frac{5}{4}$ breite Hemdenleinwand, 2000 Ellen $\frac{6}{4}$ breiter roher Drillich, 1850 Ellen $\frac{6}{4}$ breiter roher Zwillich, 1200 Ellen $\frac{5}{4}$ breite rohe Futterleinwand und 89 Ellen blau und weiß gestreifter $\frac{6}{4}$ breiter leinener Drillich,
den 6. Oct. c. 400 Pfd. Wildsohlenleder, 350 Pfd. Brandsohlenleder, 130 Pfd. Fahlleder, 20 Pfd. Kalbsleder, 10 Stück Schafleder, 50 Pfd. Hanf.

Geeignete Unternehmer werden daher aufgefordert, zu diesen Terminen sich allemal des Nachmittags um 2 Uhr im Geschäftszimmer der Zuchthaus-Direktion einzufinden und dort ihre Gebote abzugeben, da Nachgebote auf keinen Fall berücksichtiget werden.

Görlitz, den 7. Sept. 1837. Königliche Zuchthaus-Direktion.
Heinze.

Bekanntmachung.

Der Nachlaß des zu Ober-Neundorf verstorbenen Gedinge-Schmidt Johann Carl Christian Junge, bestehend in Kleidungsstücken, Hausgeräthschaften, Wanduhren, bedeutenden Schlosserhandwerkzeuge und zwölf Bienenstöcken, soll den 1. October Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Gerichtskretscham, die Bienenstöcke aber 8 Tage später, als den 8. October Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle in der Behausung des verstorbenen ꝛc. Junge, meistbietend gleich baare Bezahlung in Kön. Preuß. Courant versteigert werden.

Ober-Neundorf, den 11. Sept. 1837. Die Ortsgerichten.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch
den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

500, 1000, 2000 bis 3500 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. Zinsen zur Ausleihung nachzuweisen und das Nähere in der Steingasse Nr. 92, im Hause des Apotheker König eine Treppe hoch zu erfahren.

Auctions-Anzeige. Montags den 25. September sollen in Nr. 18 am Obermarkte im Hause des Herrn Architekt Frank, in der ersten Etage, von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, verschiedene Meubles, bestehend in Stühlen, Tischen, Sopha, Schreibsecretair, Schränken, Spiegeln, Kommoden, Bettstellen, Waschtischen, Gartenbank ꝛc., nebst diversem Haus- und Küchengeräth durch den verpfl. Herrn Auct. Friedemann öffentlich versteigert werden.

Auf dem Nitzscheschen Erbpachtsvorwerke zu Troitschendorf soll das diesjährige Grummet auf dem Stamme in einzelnen Parzellen, Sonntags den 24. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu an Ort und Stelle eingeladen, mit der Bemerkung, daß die Anweisung des Futters nur gegen sofortige baare Bezahlung an die Käufer erfolgen wird.

Troitschendorf, den 11. Sept. 1837.

Die Erbpachter Nitzscheschen Erben daselbst.

Auction. 1 Sopha, 6 Stühle mit Sprungfedern, 1 dergl., 12 Stück Polsterstühle, diverse 2 Kommoden, 3 Spiegel, 1 Wirthschaftsschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, mehrere Tische, 1 Eckstuhl, Glas, Blech und andere Sachen, sollen Montags den 18. d. M. früh von 9 Uhr an in Nr. 13. in der Brüdergasse meistbietend verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Auction von Tuchscheer-Geräthschaften.

Drei warme Tuchpressen, eine Stich-Presse, eine Parthie Pfalzer Scheeren, eine Scheermaschine mit 3 Tischen, 20 Stück geschmiedete Preßeisen, ein Schleifstein, $3\frac{1}{4}$ Elle hoch, nebst übrigem Handwerksgeräthe und andern Utensilien, sollen Freitags den 15. Septbr., Vormittags von 9 Uhr an in der Nicolaigasse Nr. 286 durch den Auctionator Hrn. Friedemann meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. verauctionirt werden. Kauflustige, vorzüglich die Herren Fabrikanten und Appreteurs werden hierzu ergebenst eingeladen. S. A. Otto.

Pferd- und Wagen-Auction.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein sämmtliches Fuhrwerk, bestehend in einem guten Wagen-Pferde, eine schwarze russische Stute, $11\frac{1}{2}$ Viertel hoch, einem modernen halbbedeckten Kutschwagen, wie auch zwei Korbwagen, Pferdegeschirre, Ketten, eine große Siedebank ꝛc. Donnerstags den 21. Sept. Nachmittags um 2 Uhr am Reichenbacher Thore verauctioniren zu lassen.

Werner.

Die geehrten Mitglieder des oberlausitzschen Vereins zur Versittlichung der Kinder werden hierdurch zu der am 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Landhause hieselbst abzuhaltenden Jahres-Versammlung in Gemäßheit des §. 18 der Statuten ergebenst eingeladen.

Görlitz, den 11. Sept. 1837. Der Ausschuß des Vereins.

Unterzeichnete finden sich bei den immerwährend steigenden Holzpreisen veranlaßt, vom 1. Oct. d. J. ab den Ofen Kalk zu 19 thlr., den Schfl. zu 20 sgr. zu verkaufen, welches allen resp. Käufern dieses Fabrikats hiermit ergebenst zur Nachricht diene. Dom. Ober-Neundorf.

Bauer Bürger zu Ludwigsdorf.

Ein oder zwei Schüler können in Kost und Wohnung genommen werden; auch ist eine meublirte Stube mit Bett und Bedienung billigst zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In der Jüdengasse Nr. 243. ist zu Michaeli d. J. eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Eine gut eingerichtete Wohnung von 2 bis 3 Stuben, mit oder ohne Meublement, ist sofort zu vermiethen in Nr. 80 der Nonnengasse zu Görlitz.

Eine Partbie schöne große Bier-Korke empfiehlt zu ganz billigen Preis. C. Pape.

Trockne Lehmziegeln sind zu haben beim Stadtgärtner Richter auf der Consulsgasse Nr. 831.

Holländische Blumenzwiebeln erhielt zum Verkauf
C F. Bauernstein in Görlitz.

Ganz neuerdings erhaltene Dachziegeln von Glas zu Lichtfenstern in 3facher Glasstärke, welche sich wie gewöhnliche Dachziegeln auflegen lassen, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
August Seiler, Glaser und Glashändler.

Mit neuen Görlitzer Gesangbüchern zu billigen Preisen, wo auch alte angenommen werden, empfiehlt sich Max. Hübner.

Neue fette Heringe, frische Sardellen und Caviar empfing in bester Qualität und verkauft zu billigsten Preisen Sam. Schmidt am Untermarkt.

Einem hochgeehrten Publikum beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir Freitag oder Sonnabend den 16. mit unserm schon bekannten selbst verfertigten optischen Waarenlager in hiesiger Stadt ankommen werden. Kenner und Liebhaber und besonders Augengläserbedürftige sind ergebenst eingeladen.

Unsern Aufenthalt haben wir auf 8 Tage unwiderruflich festgesetzt. Unser Logis ist, wie bekannt, im Gasthof zum Hirsch.

L. Kriegsmann & Comp.
geprüfte Optici aus Baiern.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich gesund und munter aus Karlsbad zurückgekommen bin, und empfehle allen geehrten Abnehmern mein wohlassortirtes Lager von Knöpfen neuester Facon nebst allen zu meinem Geschäft gehörigen Artikel zu gütiger Beachtung.
Görlitz, den 12. Sept. 1837. Ferdinand Gock, Knopfmachermstr.
Langengasse Nr. 209.

Nach resp. 37 und 24 Jahren wurde uns endlich das Glück zu Theil, unsere theuern Verwandten und Vaterstadt Görlitz wiederzusehen. Nur 12 Tage erlaubten es unsere Verhältnisse in Ihrer Mitte weilen zu können, wo uns so unzählige Beweise Ihrer Liebe und Freundschaft wurden. Unvergeßlich werden sie uns bleiben, besonders die frohen Stunden, welche man uns in dem ungezwungenen trauten Kreise der Societät bereitete. Da uns die Zeit zu beschränkt war, um uns überall noch einmal persönlich empfehlen zu können, so erlauben wir uns, solches hierdurch nachzuholen und Sie Theure zugleich zu bitten: auch fernerhin Ihre gütige Freundschaft und Andenken uns aufbewahren zu wollen.
Görlitz, den 7. September 1837. Müller und Temmler aus Paris.

Sonntag den 17. Sept. geht eine leere Gelegenheit nach Bautzen, wo einige Personen mitfahren können. Das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

Dienstag den 19. d. geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können.
Lohnkutscher Kutsche.

Während der Badezeit ist in der Obermühle ein seidner Regenschirm liegen geblieben, welchen der rechtmäßige Eigenthümer zurück erhalten kann.

Auf bevorstehenden 27. September, Mittwoch nach dem 18. Trinitatis-Sonntage, wird Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Nikolaikirche das Jahresfest der Bibelgesellschaft gefeiert werden. Es ergehet daher an sämmtliche resp. Mitglieder und Wohlthäter derselben, so wie auch an Alle, welche den ehrwürdigen Zweck, dem diese Gesellschaft ihre Thätigkeit gewidmet hat, nicht verkennen, die ganz ergebenste Einladung, einer so wahrhaft christlichen Feier mit beizuwohnen. Die Wahlzettel werden einige Tage vor dem Feste den Wählenden überreicht werden. Zugleich wird hierdurch angezeigt, daß von dem zuletzt gedruckten Jahresberichte noch eine Anzahl von Exemplaren zum Vertheilen vorräthig ist und darum Ansuchenden unentgeldlich davon mitgetheilt werden kann. Der Gesellschafts-Kassirer, Archidiak. Dr. Sintenis, an welchen die noch rückständigen Beiträge bis dahin abzuliefern sind, hat es über sich genommen, jenes Verlangen zu befriedigen.

Görlitz, am 12. Sept. 1837. Das Direktorium der Bibelgesellschaft.

Bekanntmachung. Einem hohen Adel und geehrten Puklikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich wegen dringenden Geschäften noch eine kurze Zeit hier aufhalten werde, zur Vertilgung allerlei Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Feldmäuse, schwarzer Schwaben, Spanier oder Russen auch Tyroler genannt, Heimchen oder Grillen, Wanzen, Motten, Kornwürmer, Marder, Iltis, Wiesel, Fledermäuse, Maulwürfe u. s. w.; übrigens berufe ich mich auf die Zeugnisse auswärtiger und hiesiger angesehener Bürger. Ich hoffe, da mein Hierseyn nur noch auf kurze Zeit festgestellt ist, daß man mich noch mit recht vielen Avfträgen beehren wird. Mein Logis ist im Gasthof zum weißen Roß.

C. B. Wandke, privil. Kammerjäger aus Bunzlau.

Von Unterzeichnetem wird hiermit der Wahrheit gemäß bescheiniget, daß der Kammerjäger C. H. B. Wandke aus Bunzlau in kurzer Zeit durch Aufstellung seines Ratten- und Mäuse-Vertilgungsmittels, mich von diesem Ungeziefer vollkommen befreit hat.

Görlitz, den 12. Sept. 1837. Der Gastwirth Heinze.

Dasselbe beglaubiget S. Schmidt.

Wird von uns ebenfalls beglaubiget. C. G. Großmanns Erben.

Dasselbe bescheiniget der Bäckermstr. Weise sen.

Bei Unterzeichnetem hat der genannte Kammerjäger ebenfalls binnen 24 Stunden meine Zufriedenheit erlangt. Fr. J. Michael, Seifensiedermstr.

Kommenden 17. Sept. c. Nachmittags 4 Uhr soll im Saale des Gewandhauses zu Löbau mit Hilfe des Musikchors vom Regimente Prinz Albrecht, des Singvereins zu Neusalz und der besten Sänger und Musiker hiesiger Stadt und Umgegend ein

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

gegeben, und im ersten Theile desselben: 1) Ouverture aus Göthes Faust von Lindpaintner, 2) Cantate für Männerchor von Schnabel, 3) Gang nach dem Eisenhammer, Ballade von Schiller, Musik von A. Weber; im zweiten Theile: Ouverture aus Falkners Braut von Marschner, 2) große Scene aus der Oper: Der Templer und die Jüdin von Marschner, 3) Saxonia, Triumphmarsch für türkische Musik und Männerchor, Gedicht von Kohlmann, Musik von Spontini; aufgeführt werden.

Subscriptionsbillets sind in hiesiger Stadtapotheke, so wie in der Wohnung des Unterzeichneten auf den ersten Rang à 6 gr., zweiten Rang à 4 gr. zu haben. Mit dem 15. Sept. tritt der Kassenpreis auf den ersten Rang zu 8 gr., auf den zweiten Rang zu 6 gr. ein.

Gustav Hacker, Organist.

Nach dem Concert soll im Saale des Gasthauses zum schwarzen Lamm ein solenner Ball gehalten werden. Das Musikchor des Regiments Prinz Albrecht wird durch ganz vollständiges Orchester für hinlängliche Tanzlust sorgen; so wie auch ich bemüht seyn werde, durch glänzende Beleuchtung, die feinsten Speisen und Getränke, die beste Bedienung bei möglichster Billigkeit das Vergnügen zu erhöhen. Otto Pfennigwerth.

Gasthof zur Stadt Dresden.

Daß nunmehro mein Königl. concessionirter neu erbauter Gasthof, welcher an der Straße von Zittau nach Görlitz, und von Bernstadt nach Friedland und Seidenberg sehr bequem gelegen, ins Leben getreten ist, so erlaube ich mir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und bemerke nur noch, daß solcher alles dasjenige umfaßt, was zu einem soliden und gut eingerichteten Gasthof gehört, und daß auf alle mögliche Weise darauf Bedacht genommen werden wird, den Anforderungen und Wünschen sowohl derer Herren Reisenden, als auch sonstigen guten Freunden, welche mich mit ihrer verehrten Gegenwart beehren, nach Kräften zu entsprechen, um deren geneigten Zuspruch ergebenst ersucht

Ostritz, den 12. Sept. 1837. Anton Mittrich.

Künftigen Sonnabend den 16. d. ladet zum Karpfenschieben ergebenst ein Gutte.

Heute Abend so wie Sonntag Nachmittags 4 Uhr wird bei Unterzeichnetem Concert im Garten gehalten, wozu ergebenst einladet Klare.

Freitags den 15. d. M. wird um große Karpfen geschoben, wo auch gesottene Karpfen zu haben seyn, wozu ergebenst einladet Sahr.

Künftigen Sonntag den 17. d. wird bei mir ein Hahnschlagen stattfinden, für gutes Getränke werde ich bestens sorgen, auch wird neubackner Kuchen zu haben seyn, um zahlreichen Zuspruch bittet

Franke in Girbigsdorf.

Einladung. Künftigen Sonnabend wird ein Extraschießen auf kurze Distance um Karpfen gehalten und um 5 Uhr frisch gesottene Karpfen zu haben seyn. Zu bemerken ist noch, daß wegen Hinderniß am 10., das Erntefest nun den 17. Sept. mit Janitscharenmusik gefeiert wird, wobei mit neubacknen Kuchen nach Auswahl, Speisen und Getränken bestens aufgewartet werden wird; um zahlreiche Theilnahme bittet Altmann, Schießhauspachter.

Einladung. Künftigen Sonntag wird bei Unterzeichnetem das Erntefest gefeiert, welches seinen Gönnern hiermit anzeigt Hamann in Girbigsdorf.

Künftigen Sonntag wird bei vollstimmiger Musik ein Hopfentanz gehalten werden, welches ergebenst anzeigt Helbig in Leschwitz.

Kommenden Freitag den 15. d. M., wenn es die Witterung erlaubt, wird Garten-Concert gehalten, wozu freundlichst einladet Brauer Kummer.

Den 22. und 23. Sept. Lagenscheibenschießen in Hennersdorf.

Kummer, Brauer.

Am Sonntage ist von Hennersdorf bis an die Wasserpforte ein Umschlagetuch verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. des Anz. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Es ist am 8. d. M. ein schwarzer großer Kettenhund entlaufen, welcher auf den Namen Prinz hört; sollte über dessen Aufenthalt Jemand Nachricht ertheilen können, der melde es gegen ein Douceur auf der Viehweide Nr. 803.

Vor ungefähr 14 Tagen sind beim Wäschebleichen 4 Schürzen liegen geblieben; der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten bei

J. G. Opitz, Hälterpachter.

Am Sonntage als den 10. d. hat sich ein Schöps zu mir gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten bei

Exner, Bautznerstraße.